

# Beilage zu Nr. 56 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 8. März 1866.

## Warnung vor der Auswanderung nach Nordamerika auf Vorschuß.

Seit einiger Zeit werden die Nordamerikaner deutsche Arbeiter sowohl für den Betrieb der Industrie in den Nordstaaten, als auch zum Betrieb der Plantagenwirtschaft in den Südstaaten. Diese Verschleppung und brutale Ausnutzung deutscher Auswanderer, die durch das nordamerikanische Gesetz vom 4. Juli 1864 begünstigt wird, zu verhindern, fordert die Humanität, gebietet die Ehre der Nation.

Eine Gesellschaft mit einem Actiencapital von 1,000,000 Dollars, die American Emigrant Company, will die nordamerikanischen Industriellen mit Lohnarbeitern versorgen. Diejenigen, welche Arbeiter bedürfen, werden aufgefordert, sich an die genannte Gesellschaft zu wenden. Die Kosten für den Import der Arbeiter und ihren Transport bis an Ort und Stelle bezahlt zunächst der Arbeitsgeber, inessen müssen sich die Auswanderer bei ihrer Einschiffung verpflichten, diese Summe, die ihnen als Vorschuß angerechnet wird, bei ihrem zukünftigen Brotherrn im Tagelohn abzarbeiten. Auf diese Weise gedenkt die American Emigrant Company dem Arbeitermangel in einigen Gegenden der Vereinigten Staaten abzuhelfen, in letzter Instanz aber darauf hinzuwirken, daß die amerikanische Industrie in die günstige Lage versetzt werde, den inländischen Bedarf zu decken, so, daß dadurch schließlich alle europäischen Fabrikate von den nordamerikanischen Märkten verdrängt werden. Abgesehen davon, daß diese Bestrebungen die Interessen der Länder, welche Exportartikel erzeugen, empfindlich verletzen, rufen sie auch bei allen denen, welche die Geschichte der Colonisation kennen, die ernste Befürchtung hervor, das Wohl des geworbenen Auswanderers werde durch diese Abmachungen gefährdet. Bei unzureichender Kenntniß der geographischen Verhältnisse kann derselbe auf diese Weise nach Gegenden versetzt werden, wo er seine Kräfte und Fähigkeiten verhältnißmäßig nur niedrig zu verwerthen vermag, bei alledem aber noch gezwungen ist, die bedeutenden Spesen für eine weite Reise selbst zu tragen.

Gesellschaften, welche unter ähnlichen Bedingungen den Plantagenbesitzern europäische Arbeiter liefern, haben sich kürzlich auch in den mittleren und südlichen Staaten der nordamerikanischen Union gebildet: „Die Agentur für weiße Arbeit“ in Montgomery im Staate Alabama, die Agentur von Knox und Smith in Alexandria im Staate Virginien u. a. m. Das Loos derjenigen, welche sich verbindlich machen, den Reisekostenvorschuß auf den Plantagen der heißen Länder der Vereinigten Staaten abzarbeiten, ist höchst beklagenswerth. Unsere unkundigen und mittellosen Arbeiterfamilien werden in diesem Falle in vieler Beziehung noch schlechter wie die Sklaven behandelt.

Daß diese Befürchtung sehr gegründet ist, geht am deutlichsten daraus hervor, daß selbst die nordamerikanische Regierung, der doch an der Erlangung von Arbeitskräften für diejenigen Gebiete, welche an Bevölkerungs-mangel leiden, sehr viel gelegen sein muß, amtlich und wiederholt vor Eingehung derartiger Verträge gewarnt hat.

Dringende Pflicht ist es daher auch diesseits, Auswanderungslustige und solche, die der Verführung zur Auswanderung ausgesetzt sind, zu bestimmen, auf solche Bedingungen hin nun und nimmermehr nach den Vereinigten Staaten auszuwandern.

Mit der Bitte, in diesem Sinne oft und eindringlich zu warnen, wendet sich die Abtheilung für Auswanderungsangelegenheiten an alle Pfarrer, Schullehrer, Arbeitsgeber und jeden Menschenfreund unseres Gesamt Vaterlandes, ganz besonders aber auch an die Presse, welche im Interesse unserer Auswanderer ersucht wird, diesen Mahnruf möglichst zu verbreiten.

Dresden, im Februar 1866.

Die Abtheilung für Auswanderungsangelegenheiten im Verein für Erdkunde zu Dresden.

## Chronik der Stadt Halle.

### Tageschau.

Donnerstag den 8. März.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

#### Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.) 3—4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparskassen.

Städtische Sparskasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparskasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spars- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

#### Bereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocca's Etablissement.

Pestalozzi-Zweigverein für Halle und Umgegend; Generalversammlung 8 Uhr Abends im „Kronprinzen“.

#### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

## Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

### Die 6 Zettelkästen der

#### Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn

befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

#### Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittags, Zeit unbestimmt.

#### Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejns.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. März.

Kronprinz. Die Hrn. Gutsbesitzer Schöppen a. Rudersdorf und Bretschneider a. Gebeke. Hr. Dr. med. Anspach a. Webe. Hr. Fabrikant Doehorn a. Ulm. Hr. Dr. jur. Behrmann a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Schöneck a. Frankfurt a/M., Dräger a. Rötteram, Stauffhoff und Jumel a. Wien.  
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Oppenheimer a. Frankfurt, Tillmann a. Elberfeld, Brens a. Leipzig, Ullmann a. Berlin und Bernhard a. Magdeburg.  
Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Oberlein und Morian a. Berlin, Braun a. Cassel, Müller a. Lempe, Kramer a. Altenburg, Gänther a. Bamberg und Kohl a. Haag. Hr. Rentier Koch a. Berlin. Hr. Ingenieur Lange a. Elberfeld.  
Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Gallmid und Hofner a. Berlin, Diegel a. Dortmund, Im a. Magdeburg und Arndt a. Fulda.  
Stadt Hamburg. Hr. Miteigentümer Baron v. Lbede a. Schlesien. Hr. Oberamtmann Jöbel a. Weisach. Die Hrn. Gutsbesitzer Fatz a. Sabissa und Nauendorf a. Preßnitz. Die Hrn. Amteute Lohdorf a. Pörsenburg und Knob mit Gemahlin a. Rienenburg a/S. Die Hrn. Prediger Dr. Wendi mit Gemahlin a. Rienenburg a/S. und Savon a. Altenstadt. Die Hrn. Kaufl. Bachmann a. Leipzig, Senf a. Mühlhausen, Meyerstein, Philippson und Grieben a. Berlin, Zerp a. Wolfenbüttel, Thiele a. Sülzeln, Bernard a. Ulm und Gebhardt a. Osabrück.  
Meute's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Leutzbach und Köppen a. Leipzig, Mayer a. Halle, Weinhardt a. Dresden, Luthard a. Steinach, Trapp a. Berlin und Rosenzweig a. Nürnberg. Hr. Viehhändler Frank a. Halberstadt. Die Hrn. Apotheker Bonte a. Heitshöfen und Bonte a. Teutschenthal. Hr. Bauvath König a. Berlin. Hr. Revierforstmann a. Erfurt.  
Zum schwarzen Hirs. Die Hrn. Kaufl. Bachhoff a. Bremen und Grigler a. Berlin.  
Zum blauen Hirscht. Die Hrn. Kaufl. Cohn a. Magdeburg und Heinrich a. Berlin.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 6. März 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170  $\ell$ . alter 60—62  $\mathcal{R}$  bez., neuer 57—59  $\mathcal{R}$  bez. Roggen: 168  $\ell$ . 47—48  $\mathcal{R}$  bez. Gerste: 140  $\ell$ . 37—39  $\mathcal{R}$  bez. Hafer: weichend, 100  $\ell$ . 26 bis 26  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. Erbsen: Koch- nicht am Markt, Futter- 48—50  $\mathcal{R}$  bez. Bohnen: weiße, 85  $\mathcal{R}$  bez. und zu haben. Widen: 64—66  $\mathcal{R}$  bez. Mais: 48  $\mathcal{R}$  bez. und ferner zu haben. Rimmel: 10  $\frac{1}{2}$ —10  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Fenchel: 8  $\frac{1}{4}$ —9  $\mathcal{R}$  bez. Kleesaaten: roth blau, übrige Sorten matt bei zuletzt notirten Preisen. Stärke: unverändert wie zuletzt. Spiritus: in beiden Artikeln matt, Kartoffel- loco 14  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., Rüben- loco und p. März 13  $\frac{5}{8}$   $\mathcal{R}$  bez., Termine 14  $\mathcal{R}$  vergeblich geboten. Mißöl: fest, unter 16  $\mathcal{R}$  nicht zu haben. Solaröl: Prima loco 8  $\frac{1}{4}$ —8  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. Erdöl: thüringisches, loco 9—9  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. Rohzucker: etwas festere Stimmung. Syrup: ging nicht um. Kartoffeln: Speise- unverändert 13—14  $\mathcal{R}$  bez. Delen: 2—2  $\frac{1}{12}$   $\mathcal{R}$  bez. Futtermehl: 2  $\frac{1}{6}$   $\mathcal{R}$  bez. Kleie: Roggen- 1  $\frac{1}{8}$   $\mathcal{R}$  bez., Weizen-, fein 1  $\frac{1}{12}$ —1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., grobe 1  $\frac{1}{6}$   $\mathcal{R}$  bez. Heu: 1  $\frac{1}{2}$ —1  $\frac{1}{8}$   $\mathcal{R}$  bez. Langstroh: 13—14  $\mathcal{R}$  bez. Maschinenstroh: 9—10  $\mathcal{R}$  bez.

## Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

6. März 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,46	1,82	86	0,6	W	bedeckt 10
Mitt. 2	329,73	2,06	91	1,4	ONO	bedeckt 10
Abd. 10	329,29	2,03	95	0,7	SO	bedeckt 10
Mittel	329,83	1,97	91	0,9		bedeckt 10

Am 6. den ganzen Tag bis Abends 9 Uhr Schnee. Bis 2 Uhr = 27,60 Cubitzoll.  
Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

## Telegraphische Bitterungsberichte.

6. März.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Réau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg. Moskau	331,1	-4,3	Windstille	Schnee.
Preussische Stationen.				
6 Mrg. Memel	333,5	0,6	NW sehr schwach	trübe
- Berlin	332,7	0,6	NO lebhaft	trübe, gest. Schnee u. Regen
- Mühlstein	331,7	-1,3	SW schwach	heiter
- Torgau	330,9	0,8	NO schwach	ganz bedeckt, gestern Schnee
- Ratibor	325,3	1,5	S sehr schwach	Nebel
- Trier	327,6	1,1	NO mäßig	trübe, neblig.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachdem die letzte Durchmarsch-Tour abgeschlossen worden ist, tritt nunmehr die mit Zustimmung der städtischen Servis-Deputation getroffene und bereits in Nr. 168, 169 und 170 des vorjährigen Tageblatts bekannt gemachte Einrichtung in Kraft, wonach unter gänzlicher Aufhebung jener Tour auch die zu  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{2}$  Mann Einquartierung veranlagten Häuser zur Garnison-Einquartierung herangezogen werden sollen und somit sämtliche Häuser nach Verhältnis ihrer Veranlagung zu einer Tour vereinigt werden.

Es haben sonach von jetzt ab auch die Besitzer der nur zu  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{2}$  Mann veranlagten Häuser, so oft sie die Reihe trifft, verhältnismäßige Einquartierung auf die Dauer von je 3 Monaten zu gewärtigen und alsdann den quartierempfangenden Soldaten vorschriftliches Quartier zu gewähren.

Um späteren Klagen und Beschwerden Seitens der Wirths sowohl als der Quartier-Empfänger bezüglich der Quartiere thunlichst zu begegnen, empfehlen wir den Besitzern solcher bisher nur zur Durchmarsch-bequartierung veranlagt gewesenen Häuser, deren Räumlichkeit oder Einrichtung den zu stellenden Anforderungen nicht entspricht, dringend, der bestehenden Ausmiethe-Kasse beizutreten und sich unverzüglich, — spätestens aber bis zum 15. März c. — zur Aufnahme in dieselbe auf unserm Quartieramte zu melden.

Halle, den 26. Februar 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Beordnung zu den am 12., 13. und 14. März or. Morgens 8, 10, 12 und Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Kopplage abzuhaltenen Frühjahr-Controllen ist beendet. Infolge unrichtiger Wohnungsmeldungen und nicht gemeldeter Wohnungsveränderungen sind indeß vielfach die Ordres nicht zu bestellen gewesen.

Unter Hinweis auf die Folgen dieser Veräumnis werden die davon Betroffenen angewiesen, ihre Wohnungswechsel dem Bezirksfeldwebel anzuzeigen und die Ordres in Empfang zu nehmen.

Das Bureau des Feldwebels befindet sich im Gasthose „zum blauen Hekt“ und ist an den Wochentagen von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr und des Sonntags zwischen 11 bis 1 Uhr Mittags geöffnet.

Halle, den 2. März 1866.

Königliche 5. Comp. 2. Magdeburg. Landwehr-Regiments Nr. 27.

J. A.: Stridde, Bezirks-Feldwebel.

## Bekanntmachungen.

### Retourbriefe.

Ein Paquet an Fräulein M. Greh in Erfurt.  
Halle, den 6. März 1866.

### Königl. Post-Amt.

#### Vormundschafts-Angelegenheit.

Den zu Halle wohnenden Vormündern der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen wird bekannt gemacht, daß nach Anordnung des königlichen Appellations-Gerichtes zu Naumburg die Erziehungsberichte vom Jahre 1866 ab nicht mehr im Monate Februar, sondern in den Monaten April und Mai für den Zeitraum vom 1. April bis 31. März des nächsten Jahres erstattet werden sollen.

Die Erziehungsberichte für das verfloffene Jahr 1865 sind demgemäß auf die Zeit vom 1. Januar 1865 bis 31. März 1866 anzudehnen, worüber im Monat April noch besondere Bekanntmachung ergehen wird. Die bereits erstatteten Berichte bedürfen jedoch der Wiederho-

lung nicht, vielmehr sind etwaige das erste Quartal 1866 betreffende Anzeigen und Beschwerden in besonderen Eingaben zu unserer Kenntniß zu bringen.

Halle a/S., den 2. März 1866.

### Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

#### Auction.

Dienstag den 13. März c. von Vormittags 10 Uhr ab versteigere ich am Moritzthor Nr. 4 für die in Liquidation begriffene Firma Rein & Sellhorn verschied. neue Möbel in Mahagony- und Birkenholz, als: Cylinderbüreau, Schreibsekretäre, Glaschränke, Pfeilerschränke, Nähtische, Waschtische, Polster-Lehnstühle, Rohrstühle, Kammerdiener, Sophas, Spiegel von div. Größen, Toilettenpiegel, Silber u. s. w.

Montag den 12. März c. Nachmittags von 3—5 Uhr stehen die Sachen zur Ansicht.

Obst, gerichtl. Auct.-Commissar.

## Auction.

Freitag den 9. früh 10 Uhr versteigere ich in der Niemeyerstraße einige Schock noch wie neue Bretter, einige Duzend Seile, einige Bohlen.  
Knoche.

Ein neues Haus mit Einfahrt, Verkaufsladen, Pferdestall u. Brunnen, welches sehr gut rentirt und gut liegt, ist mit 1500  $\mathcal{R}$  Anzahlung sofort zu verkaufen durch Zeuner, Töpferplan 2.

Ein neues Haus mit Hof, Brunnen und kleinem Gärtchen ist mit 1000  $\mathcal{R}$  Anzahlung sofort zu verkaufen durch Zeuner, Töpferplan 2.

## Für Schmiede!

Ein Ambos nebst Stock, Sperrhorn, Schraubstock, Blasbalgen, Schleifstein u. dergl., fast wie neu, ist wegen Umzug schnell zu verkaufen in Locha u. C. Langenberg, Schmiedemeister.

In dem Ausverkauf von  
**Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 95,**

soll der Rest von

56 Stück vorjähriger **Frühjahrs-Mäntel**,  
 38 Stück feinsten diesjähriger **Double-Mäntel** und  
 20 Stück dergl. **Plüschkragen**

zu jedem nur annehmbaren Gebote fortgegeben werden.

Nur in dem Ausverkauf von

**Gebr. Gundermann,**  
**Tuch-, Seide- u. Modewaaren-Handlung, Leipzigerstr.**

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Halle vorrätig bei: **Ed. Anton, Jul. Fricke, Lippert'sche Buchhandlung und Schrödel & Simon:**

**Dr. Müller in Coburg, „Die Ursache und das Wesen der Sicht.“** 13. Aufl. 4 Sgr.

**Dr. Müller in Coburg, „Die Hämorrhoiden und ihre Heilbarkeit.“** 3 Sgr.

Meine Restauration Oberglauchä 34, in gutem baulichen Zustande, mit Gas-Einrichtung, welche sich eines guten Geschäftsverkehrs erfreut und in welcher wegen ihrer Räumlichkeit ein Geschäft nebenbei betrieben werden kann, bin ich Willens zu verkaufen.  
**W. Rapsilber.**

**E. Hartmann's**

**Sattler-Werkstatt, gr. Steinstraße 17, ist verlegt nach gr. Brauhausgasse 28, in das ehemals vom Sattlermeister Feldmann bewohnte Lokal. Obiger empfiehlt sich zum Ausschlagen inclusive Reparaturen von Wagen, zu Geschirr-, Täschner- und Polster-Arbeiten.**

**Gummi-Schuhe,**

in nur besten Qualitäten, auch dergl. mit warmem Futter,

**Regen-Höcke,**

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**A. R. Korn.**

**Gesucht wird eine geübte Putzmacherin von August Berger, Mannische Straße Nr. 17.**

Die sehr alten Käse sind wieder vorrätig; Zscherbener und Teutschenthaler Brot bei  
**G. Fischer, Harz 31.**

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Laden. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Kohlensteine verkauft billig; 2 Karren, Torfbedel u. a. m. verkauft Leipzigerstraße 13.

**900 R.** auf ein Landgut mit 25 Morgen Acker zu leihen gesucht. Näheres in der Restauration, gr. Klausstraße 18.

**500 R.** auf ein neues Wohnhaus und Acker, erste Hypothek, gesucht von  
**G. Uhlig, gr. Klausstraße 18.**

Einen Gesellen sucht  
**Töpfer, Tischlermeister, alter Markt 5.**

Einen Lehrling sucht, auch ohne Lehrgeld

**W. Schwarz, Schlossermeister, Spiegelgasse 11.**

Ich suche zu nächste Oitern einen ordentlichen Lehrling. **F. Trautmann, Fleischermeister, Kaulenberg 2.**

Einen **Laufburschen**, auch zur häuslichen Arbeit, der schon als solcher fungirt hat, sucht zum 1. April  
**L. Richter, gr. Ulrichsstraße 5.**

**Gesucht** wird sogleich eine Handfrau  
 Grafeweg 24.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb wünscht in einem Geschäft Stellung. Es wird weniger auf Lohn, als auf eine gute Behandlung gesehen. Zu erfragen  
 Taubengasse 14, auf dem Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Plätten in u. außer d. H. Kanzleigasse 4, 1 Tr.

Eine einzelne Frau sucht zum 1. Juli eine Wohnung im Preise von 20—22 R. Adressen bitte kl. Klausstraße 5, part. rechts abzugeben.

**Gesucht** wird sofort oder Oitern ein Kellnerbursche. Das Nähere alter Markt 9, 1 Tr.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Dienstmädchen Steg 12, 1 Tr. hoch im Hinterhause.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet 1. April Dienst Mittelstraße 9.

Eine zuverlässige Person wird sogleich für mehrere Wochen als Aufwartung gesucht  
 Bahnhofstraße 11, hohes Parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April vor dem Steintor eine gute Aufwartung Moritzwinger 10, 1 Tr.

Eine einzelne Frau sucht zum 1. April eine Stube und Kammer zu beziehen. Zu erfragen gr. Brauhausgasse 29, 1 Tr.

**Zu miethen gesucht** wird zu Oitern ein Logis von 30 bis 40 R. Zu erfragen  
 Blücherstraße 3.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. April eine kl. Stube an eine einzelne Person (auf Wunsch auch mit Bett) Oberglauchä 17.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube für eine einzelne Person Glauchäische Kirche 7.

**Brendel's Restauration,**  
**Brunnenplatz 6,**

ladet Mittwoch Abend zum Pfannkuchenschmaus freundlichst ein.

**9. Steinweg 9.**

Donnerstag den 8. **Wurstfest**, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und Wurst mit Sauerkohl und ein Töpfchen f. Bier.

**F. Freygang.**

**Lindermann's Restauration.**

Heute Mittwoch und folgende Tage musikal. Abendunterhaltung. Bier u. Gose ff.

